



GEMEINDE INFORMATION

Attersee am Attersee

6_2025



FOTOS AUS DEM GEMEINDELEBEN





EDITORIAL

Liebe Atterseerinnen und Atterseer,

Weihnachten und das nahende Jahresende sind in Sichtweite und das ist ein guter Zeitpunkt für einen Blick in den Rückspiegel, um das letzte Jahr Revue passieren zu lassen.

2025 war geprägt von vielfältigen Entwicklungen und Ereignissen.

Das liebe Geld

Eine der zentralen Herausforderungen des letzten Jahres bestand in der finanziellen Situation der Gemeinde. Steigenden Kosten, z.B. für das Gesundheitssystem, die Pflege oder für Energie standen stagnierenden Einnahmen gegenüber. Das führte dazu, dass wir nicht mehr ausgeglichen budgetieren können und unsere Sparreserven sukzessive aufbrauchen (müssen). Eine Entwicklung, auf die wir als Gemeinde übrigens keinerlei Einfluss haben und ein Schicksal, das wir mit allen anderen Gemeinden teilen.

Die Möglichkeiten dem entgegenzuwirken sind sehr eingeschränkt. Von

einem Euro, den die Gemeinde aus Ertragsanteilen erhält, wandern rund 75 Cent oder mehr in Transferleistungen, u.a. zur Gesundheits- oder Pflegefinanzierung. Möglichkeiten das Budget zu gestalten, gibt es nur wenige. Einerseits können wir gemeindeeigene Leistungen einschränken und so Ausgaben vermeiden, andererseits können wir Einnahmen erhöhen.

So trägt die Umstellung auf teilweisen Automatenbetrieb im Strandbad dazu bei Personalkosten zu sparen. Der Strom aus unseren eigenen Photovoltaikanlagen senkt die Energiekosten. Bei den Subventionen wird ebenso gespart wie beim Ausbau und der Erneuerung unserer Infrastruktur. Gemacht wird nur was absolut notwendig ist. Einig sind wir uns, dass wir bei der Kinderbetreuung und bei den Sozialleistungen keine Leistungseinschränkungen machen wollen.

Gleichzeitig müssen wir die Einnahmen steigern um ein Abrutschen in den Härteausgleich zu vermeiden. Aktuell wird angedacht, die Parkgebühren beim Landungsplatz in der nächsten Saison anzupassen.

Apropos Landungsplatz

Die Umgestaltung des Landungsplatzes, nach einem Konzept des Linzer Architekturbüros tp3 Architekten wurde in der Gemeinderatssitzung am 17. November 2025 einstimmig beschlossen. Dem vorausgegangen ist ein langer Beteiligungsprozess in den sich Anrainerinnen und Anrainer, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie alle Bürgerinnen und Bürger einbringen konnten. Die Ergebnisse wurden bei unserer jährlichen Bürgerinnen- und Bürgerversammlung am 3. November 2025 präsentiert und dis-

kutiert. In weiterer Folge werden nun die erforderlichen Verfahren gestartet. Die Umsetzung ist für Herbst 2026 geplant, sodass die Fertigstellung bis zur KulturExpo 2027 erfolgen kann. Finanziert wird die Umgestaltung mit Mitteln aus dem Verkauf des alten Arzthauses bei der Kirche.

Wo und wie in Attersee gebaut wird

Einen großen Schritt hat im letzten Jahr der Ausschuss für Raumordnung und Dorfentwicklung gemacht. Denn nach rund 25 Jahren Vorarbeit ist es endlich gelungen sich auf einen neuen Flächenwidmungsplan zu einigen. Dafür möchte ich mich beim zuständigen Ausschuss unter Führung von Wolfgang Wurm und beim gesamten Gemeinderat sehr herzlich bedanken. Aktuell liegt der neue Flächenwidmungsplan samt dem örtlichen Entwicklungskonzept zur fachlichen Prüfung bei der Aufsichtsbehörde in Linz. Wenn diese abgeschlossen ist, soll der Plan der Öffentlichkeit präsentiert werden. Und damit gibt es neue und klare Regeln, „wo“ in Attersee in Zukunft gebaut wird.

Das „Wie“ entscheidet die Baubehörde, also ich als Bürgermeister, im Zusammenwirken mit Sachverständigen. Gestaltungsspielraum gibt in derartigen Behördenverfahren kaum, lediglich beim Ortsbild sind (fachliche) Abwägungen möglich. Bei schwierigen Abwägungsentscheidungen kann ein so genannter Ortsbildbeirat zur Unterstützung beigezogen werden und von diesem Instrument habe ich zuletzt des Öfteren Gebrauch gemacht. Unter anderem auch beim Projekt eines Clubhauses für den Golfplatz Abtsdorf, wodurch Verbesserungen beim Projekt erreicht werden konnten.

Das Gute kommt zum Schluss

Zum Abschluss noch ein paar gute Nachrichten. Ich freue mich sehr, dass der Gemeinderat unserer langjährigen Goldhauben-Obfrau Anni Hurler die Ehrennadel der Gemeinde Attersee verliehen hat. Damit werden ihre vielfältigen Verdienste um die Goldhaubengruppe und die Gemeinde gewürdigt. Danke dafür sehr herzlich auch nochmal an dieser Stelle.

Weiters freue ich mich mit unserem Musikverein Attersee über eine herausragende Gesamtleistung im letzten Jahr. Zwei Auszeichnungen in Gold bei der Marsch- und auch bei der Konzertwertung und als Draufgabe noch der Gewinn beim legendären Atterseepokal. Herzliche Gratulation auch hier an Kapellmeister Markus Hollerweger, Obfrau Marlene Seyerl und dem gesamten Team des Musikvereines.

Am meisten freut mich aber, dass es heuer im Sommer gelungen ist, ein Menschenleben zu retten. Nach einem Herzstillstand einer Person im Strandbad Attersee hat eine Gruppe von engagierten Menschen unter der Anleitung von Magdalena Preuner, einer jungen Frau aus Seewalchen, erste Hilfe geleistet.



Durch Einsatz eines vor Ort vorhandenen Defibrillators konnte die Person wiederbelebt und anschließend ins Krankenhaus Vöcklabruck gebracht werden. Kürzlich konnte der Patient die Reha beenden und wird Weihnachten im Kreis seiner Familie verbringen können. Das ist möglich, weil wildfremde Menschen zusammengeholfen haben als es drauf angekommen ist. Ein starker Akt der Nächstenliebe, der uns allen ein Vorbild sein darf. Dafür ein riesengroßes Dankeschön.

In diesen Sinn wünsche ich euch schöne, ruhige und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Euer Bürgermeister
Rudi Hemetsberger

PS: Über Rückmeldungen zu meiner Arbeit oder unseren Vorhaben freue ich mich immer.

rudi.hemetsberger@attersee.ooe.gv.at



RAUMPLANUNGS AUSSCHUSS

Unser neuer Landungsplatz ist auf Schiene!

Es klingt fast zu schön, um wahr zu sein: so wie die Dinge heute stehen, werden wir zur Kulturrexpo 2027 auf einen attraktiven, zeitgemäßen Landungsplatz stolz sein können.

Hinter uns liegt ein langer Vorbereitungsprozess, bei dem die Bevölkerung mit Fragebögen ihre Ideen beisteuern konnte und alle Anrainer und Betriebe intensiv eingebunden wurden.

Vor uns liegt der Entwurf des renommierten Linzer Architekturbüros TP3, das im Rahmen eines kleinen Wettbewerbs ausgewählt wurde. Die Planung basiert auf den Ergebnissen der Öffentlichkeitsarbeit.

Am 3. November wurde das Konzept in einem sehr gut besuchten Bürgerforum der Bevölkerung vorgestellt – der Tenor war durchwegs positiv. In der Sitzung vom 17. November hat der Gemeinderat daher den Beschluss zur Umsetzung gefasst. Es beginnen nun die Behördenverfahren und die Detailplanung.

In dieser ersten Bauetappe konzentrieren wir uns aus Kostengründen auf die

seeseitige Platzhälfte – die seeabgewandte Seite wurde mitgeplant, bleibt aber bis auf Weiteres unverändert. Die Parkplätze werden allerdings etwas optimiert.

Das Konzept steht auf drei wesentlichen Säulen:

1. Den Platz als Einheit begreifen: Von der Gehsteigkante bis zur Ufermauer wird es eine durchgehende Ebene ohne Höhengsprünge geben, die gesamte Fläche wird entsiegelt und einheitlich mit robustem Kiesbelag angelegt. Der Platz ist primär dem Menschen gewidmet, Parkplätze im klassischen Sinne (also Flächen, die ausschließlich für Autos reserviert sind) gibt es de facto nicht mehr. Geparkt werden darf dennoch auf dezent gekennzeichneten Bereichen, die aber (z.B. bei Veranstaltungen) einfach gesperrt werden können und sofort als nutzbarer Raum zur Verfügung stehen. Wir werden erstaunt sein, wie groß unser Landungsplatz eigentlich ist!

2. Zeitgemäße Infrastruktur: Die heute noch auf unterschiedlichste Hütten verteilten Funktionen (Bootsverleih, Schirmbar, Schifffahrt) werden in zwei architektonisch anspruchsvolle Holzpavillons zusammengefasst, eine zeitgemäße Toilettenanlage integriert. Der in die Jahre gekommene Minigolfplatz wird aufgelassen, dafür Spielmöglichkeiten für Kinder und großzügige Flanier- und Sitzbereiche angelegt.

3. Lebenswerter Grünraum: Rund um die geschützte Eibe werden nicht weniger als 14(!) heimische Bäume neu gepflanzt, die im Sommer Schatten spenden werden. Grüninseln lockern den Raum organisch auf. Grundsätzlich soll der Platz sehr offen bleiben und auch Spielraum für zukünftige Ideen und Bedürfnisse lassen.

Es liegt in der Natur der Sache, dass man bei so einem Vorhaben niemals alle Wünsche befriedigen kann. Einige werden nostalgisch dem Minigolfplatz nachtrauern, manche werden fehlende Parkplätze beklagen, andere wiederum zu viele. Es wird Stimmen geben, die eine „große Attraktion“ vermissen, andere wollen es ruhig und gemütlich. Allen Menschen Recht getan...

Ich denke, dass die vielen Versuche in der Vergangenheit, den Landungsplatz neu zu gestalten, oft daran gescheitert sind, dass zu groß gedacht wurde. Wir haben ein Budget (was in Zeiten wie diesen nicht selbstverständlich ist) – und mit dem müssen wir auskommen. Aber wir öffnen den Platz für die Zukunft, wir schaffen Raum, der bespielt werden kann. Und vor allem: wir machen es jetzt. Das ist irgendwie neu.

Wolfgang Wurm
Obmann Ausschuss für Raumplanung und Ortsentwicklung



NACHHALTIGKEITSAUSSCHUSS

Nachdem mit dem Verkehrskonzept für das Gemeindegebiet von Abtsdorf ein weiterer wichtiger Arbeitsschritt erfolgreich abgeschlossen werden konnte, rücken nun zwei Themen in den Vordergrund, die bereits seit vielen Jahren im Hintergrund bestehen.

Zum einen führte der seit der Eröffnung im Jahr 1987 unveränderte technische Zustand des Strandbades heuer mehrfach zu Störungen, die beinahe eine vorübergehende Schließung des Bade-

betriebes notwendig gemacht hätten. Daraus ergibt sich ein dringender Handlungsbedarf: Die Heizungsanlage sowie die Steuerung der Schwimmbadtechnik müssen umfassend erneuert werden. Der zweite Dauerbrenner betrifft das Wanderwegenetz am Buchberg.

Hier zeichnet sich erstmals ein gangbarer Weg ab, gemeinsam mit dem Grundbesitzer eine Lösung für den seit Jahren durch Forstarbeiten stark beeinträchtigten Schlossberg-Weg zu finden.

Für beide Projekte laufen derzeit die Detailplanungen. Parallel dazu werden Finanzierung und Umsetzung vorbereitet. Ich bin zuversichtlich, dass wir im kommenden Jahr zwei lange Zeit als unlösbar geltende Vorhaben erfolgreich realisieren können.

Gerhard Emhofer, Obmann des Ausschusses für Nachhaltigkeit

SOZIALAUSSCHUSS

... und schon wieder ist das Jahr fast zu Ende.

In ein paar Tagen sitzen wir unterm Christbaum und lassen unsere Seele baumeln, freuen uns geliebte Menschen wieder zu sehen, oder spazieren durch die (hoffentlich) winterliche Landschaft...

2025 ist in unserer Gemeinde einiges passiert. In der Krabbelstube wird nun an zwei Tagen der Woche Nachmittagsbetreuung angeboten. Weiters haben wieder einige Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde stattgefunden (Kochkurs, Intervalltraining, etc.), diese wurden sehr gut besucht und das Feedback war großartig. Im betreubaren Wohnen konnte endlich eine kleine aber feine Gemeinschaftsküche eingebaut werden und auch der Seniorennachmittag im Gasthof Alpenblick wurde wieder zahlreich besucht.

Für den Sommer wurde heuer das Ferienheft professionell gestaltet und

mit zahlreichen Angeboten sehr gut angenommen. Die Siegerin des Stempelpass-Wettbewerbes war Victoria Roberts, sie hat das gewonnene Frühstück bei der Bäckerei Auinger sehr genossen.

Wir möchten uns auch ganz herzlich bei den „Essen auf Räder“ Fahrer*innen bedanken, die bei Wind und Wetter, Wochentag oder Feiertag, das Essen ausliefern DANKE.

An dieser Stelle möchte ich euch Leser*innen fragen: Gibt es jemanden der uns beim Ausliefern des Essens unterstützen möchte? Bei Interesse meldet euch bitte bei Frau Jeske unter der Nummer: 07666 77 55 83

Wir wünschen euch schöne Feiertage und freuen uns auf ein spannendes neues Jahr 2026.

Eure Obfrau des Sozialausschusses



Mittwoch, 28. Jänner, 19 Uhr
Lesesaal der Gemeinde

Mit Gynäkologin Dr. Johanna Preinstorfer

Die Wechseljahre verstehen

Vortrag und Antworten auf Ihre persönlichen Fragen

Anmeldung im Gemeindeforum:
sibiane.jeske@altersee.coe.gv.at
oder 07666/77 55 83



Freiwillige Spenden



KINDERGARTEN ATTERSEE

kleine Schritte - große Meilensteine

Unser Kindergarten ist ein Ort voller Spaß, Spiele und neuer Entdeckungen.

Freunde finden, träumen, singen und lachen, wenn sogar in der Ecke die Kuscheltiere erwachen.

Mal nachdenklich, oft fröhlich -jedemfalls heimelig, hier wird's einfach nie langweilig.

Es darf Pausen geben- das ist die Quelle der Fantasie, denn diese Strategie bringt auch Energie.

Der September markiert jedes Jahr den Beginn von einer fröhlich-bunten Mischung aus kleinen Abenteurerinnen und mutigen Entdeckern. Freundschaften wechseln: es braucht Teddys, Trostpflaster...so gibt's auch einen Neuanfang mit Herzklopfen, ein geteiltes Bauwerk hier, ein gemeinsames Lachen dort – und langsam wird es Stück für Stück ein bisschen vertrauter. Manchmal fließen Tränen (bei kleinen und großen Menschen), wir begleiten tapfere „Winken-am-Fenster-Momente“ und erste Lächeln, die sagen: „Ich glaub, hier gefällt es mir.“

Und alle lernen, dass ein Neubeginn keine Einbahnstraße ist.

Sie bedeutet: Rücksicht, Geduld – und ebenso eine große extra Portion Verständnis. Reicht die Hand, ein Blick, eine Umarmung, ein Lied, ein Freund... --- um die Welt in Ordnung zu bringen?

Manchmal macht das stolz, manchmal braucht es aber auch ein bisschen Raum, denn jeder Anfang birgt Veränderungen...sind aufregend. Wenn man ihn gemeinsam erlebt, wird daraus ein gutes Gefühl.

So viele Stimmen, Gesichter, Gerüche – so viele Möglichkeiten.

Es ist ja eine Zeit voller erster Male – das erste Mal in der Garderobe, das erste Mal ein neues Lächeln... in diesen Räumen darauf vertrauen, dass Mama und Papa wiederkommen.

Manche Herzen hüpfen neugierig hinein, andere tasten sich vorsichtig Schritt für Schritt heran.

Jedes Tempo ist genau richtig. Die Eingewöhnung ist ein zarter Übergang, ein gemeinsamer Weg. Auch wenn er manchmal wackelig beginnt, führt er dorthin, wo Kinder sich sicher fühlen, wo sie lachen, spielen, lernen, wachsen – wo sie einfach sie selbst sein dürfen. Genau das ist es, was wir uns für jedes Kind wünschen:

Dass es hier ankommt. In eigenem Tempo, mit Mut und all der Geborgenheit, die dazugehört.

WERTE, die wir alle im Leben leben!

Im Kindergartenalltag sprechen wir oft von wichtigen Themen des Weltgeschehens: spontane Modenschau mit verkleideten Superheldinnen, Planbesprechungen von kleinen Architekten, Design und Stylingtipps durch kreative Köpfe,...zwischen drin gibt's auch immer wieder Wow-Momente, z.B.: Ausflüge > Attergau Alpaka Welt, > Biobauernhof Weslhof; Turneinheiten

„Kinder gesund bewegen“, Einladung der Erstklässler in den Kindergarten, „Matschhosen-Missionen“ > Erkundungstouren durch Attersee- auf den Buchberg- Waldplätze,...

Natürlich werden Feste gefeiert, wie sie „fallen“. So war unser Martinslichterfest ein magisch-strahlender Abend und als es soweit war, leuchteten die Laternen richtig schön.

Erst eine Vorbereitungszeit mit Lernen und Wiederholungen der Gedichte und Lieder, wir erprobten den Ablauf immer wieder. Dann gings los – der besondere Tag war da, unsere Gäste waren erstaunt - was hier geschah. Die gemeinsame Feier voller Highlights und Mut, ja...die Kleinen zeigten ihr Können, denn sie sind richtig GUT!

Nach dem spannenden Abend haben sie sich wirklich was Tolles verdient.

Gleich nächsten Tag -bei einer gemeinsamen „Martinsjause“ wurden sie mit Köstlichkeiten bedient.

Kaum war Sankt Martin weitergezogen, begann die besinnliche Glitzerzeit - hinein in den Advent.

Kam der Nikolaus höchstpersönlich? ...begrüßt mit strahlenden Augen...oder eher aus sicherer Entfernung...?

Auf jeden Fall - ein Erlebnis der herzbewegenden Sorte. Davon können die Kindergartenkinder erzählen.

Das Kindergartenteam wünscht eine schöne Weihnachtszeit voller Lichterglanz, gemütliche Familienmomente, mit gemeinsamen Stunden voller Wärme



ELTERNVEREIN ATTERSEE

Der Elternverein der Volksschule und des Kindergartens Attersee blickt auf einen aktiven Herbst zurück. Im September veranstalteten wir den traditionellen Spielzeug- und Skisachenflohmarkt der Volksschule Attersee. Zahlreiche Familien nutzten die Gelegenheit, gut erhaltene Artikel weiterzugeben – ein wertvoller Beitrag zu Nachhaltigkeit und Gemeinschaft.

Im November übernahm der Elternverein die Kosten für die Theaterfahrt „Die kleine Meerjungfrau“. So konnten alle Kinder der VS Attersee gemeinsam ein kulturelles Erlebnis genießen.

Ein stimmungs- volles Highlight

war außerdem unser Punschstand, den der Elternverein der Volksschule Attersee, beim Laternenfest des Kindergartens Attersee.

Dank der vielen Besucherinnen und Be-

sucher konnten wir zusätzliche Mittel für kommende Projekte sammeln. Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich!



Spielzeug-Flohmarkt



SPIELEGRUPPE – SPIEGELGRUPPE

Liebe Mütter, Liebe Väter!

Ab Mitte November 2025 gibt es von der Einrichtung ‚Spiegel‘ wieder eine Spielgruppe in Attersee die von Vera und Anna übernommen wird. Wir treffen uns jeden Dienstag, zweimal im Monat am Vormittag von 9.15 – 10.45 h (an den geraden Tagen) und zweimal im Monat am Nachmittag von 14.45 – 16.15 h (an den ungeraden Tagen) im Spielgruppenraum über dem Gemeindeamt (Eingang auf der Rückseite).

Bei uns lernen eure Kinder neue Freunde kennen, wir singen und tanzen lustige Lieder und es wird gemeinsam gejausnet.

Spielgruppe von 0-4 Jahre in Beglei-

tung einer Bezugsperson. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Anna mit Leonie & Alina und Vera mit Pauline freuen sich auf lustige und schöne gemeinsame Stunden mit euch Eltern und euren Kleinen.

Für Anmeldungen oder Rückfragen meldet euch sehr gerne bei Vera Hollerwöger telefonisch oder per WhatsApp unter: 0664/75037130

Wir freuen uns auf euch,
Liebe Grüße Vera und Anna



VOLKSSCHULE ATTERSEE

Fröhlicher Schulstart für unsere neuen Erstklässler

Mit großer Freude hießen wir in diesem Schuljahr unsere neuen Erstklässler willkommen. Alle 22 Schüler und Schülerinnen sind mittlerweile gut in der Schulgemeinschaft angekommen und haben sich bereits hervorragend an den Schulalltag gewöhnt.

Schon in den ersten Wochen durften die Mädchen und Buben an mehreren spannenden Aktivitäten teilnehmen. So waren sie natürlich beim alljährlichen Wandertag auf den Buchberg mit dabei, wo sie gemeinsam mit ihren Lehrpersonen die Natur erkundeten und viel Spaß hatten.

Ein besonderes Highlight war außerdem der Besuch der Verkehrserzieherin der



Polizeistation St. Georgen. Sie erklärte den Kindern auf kindgerechte Weise, wie sie ihren Schulweg sicher meistern können.

Auch ein Besuch im Kindergarten stand bereits auf dem Programm. Dort erzählten die Erstklässler ihren jüngeren Kolleginnen und Kollegen begeistert

von ihren tollen und aufregenden ersten Wochen in der Volksschule.

Der gelungene Start zeigt: Unsere neuen Erstklässler fühlen sich wohl – und wir freuen uns auf ein spannendes und erlebnisreiches Schuljahr mit ihnen.

VS Attersee - Gemeinsam Gutes tun

Bereits im November stimmte sich unsere Schule auf die Weihnachtszeit ein

und beteiligte sich an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Mit der Unterstützung unserer evangelischen Religionslehrerin Heidemaria Wiesinger packten die Schülerinnen und Schüler liebevoll gestaltete Weihnachtsgeschenke für bedürftige Kinder.

Mit großer Begeisterung wurden Spielsachen, Schulsachen, Kleidung und Hygieneartikel gesammelt und sorgfältig in festlich geschmückte Schuhkartons verpackt. Dank der tatkräftigen Mithilfe der Eltern konnte eine beeindruckende Anzahl an Paketen zusammengestellt werden.



Die Kinder waren überwältigt von der Fülle an Geschenken und stolz auf das gemeinsame Ergebnis. Die Aktion zeigte einmal mehr, wie viel erreicht werden kann, wenn alle zusammenhelfen.

Es war eine wunderbare, gemeinschaftliche Erfahrung, die nicht nur Freude bereitet hat, sondern auch ein Zeichen der Nächstenliebe in der Vorweihnachtszeit setzte.

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

SILVESTERKNALLEREI

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Unsachgemäßes Hantieren, Abfeuern unter Alkohol, die verantwortungslose Weitergabe von Feuerwerkskörpern an Kinder, fehlerhafte Feuerwerkskörper, Witterungseinflüsse, selbst produzierte Knallkörper, illegale Böller sowie Vandalismus mit Feuerwerkskörpern führen aber jährlich zu zahlreichen Unfällen mit Personen- und Sachschäden.



Sicherheitshinweise unbedingt beachten:

- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen, halten Sie sie auch von alkoholisierten Menschen fern
- Feuerwerks-, Knall- und Sprengkörper nicht selbst herstellen
- Diese grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung und nur im Freien verwenden
- Witterungs- und Umgebungsbedingungen beachten (Windverhältnisse, nahe gelegene Gebäude, Brennbarkeit der Umgebung)
- Abschuss nur aus fest verankerten Röhren (niemals aus der Hand)
- Auch nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
- Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
- Zuseher sollten genügend Sicherheitsabstand einhalten
- Beachten Sie die Ruhezone vor Spitälern und Pflegeheimen

Nach dem Anzünden:

- Sicherheitsabstand einnehmen
- Blindgänger frühestens nach zehn Minuten wieder angreifen und entsorgen, keine weiteren Zündversuche, nie daran basteln
- Besser: Mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch zu einer Verletzung gekommen sein, kühlen Sie die Verbrennung mit kaltem Wasser oder Schnee, suchen Sie notfalls einen Arzt auf

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
 Petzoldstraße 41, 4020 Linz
 Telefon: 0732 65 24 36
 E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at



**HAPPY
NEW YEAR**



FREIWILLIGE FEUERWEHR ABTSDORF



Teilnehmer der Atemschutzleistungsprüfung in Attnang mit erworbenen Abzeichen

Erfolgreicher Ferienspaß und Ausbildungsherbst bei der Feuerwehr

Nach großer Nachfrage im vergangenen Jahr veranstaltete die FF Abtsdorf diesen Sommer einen Ferientag für alle interessierten Kinder. Mit großer Begeisterung fand der Ferienspaß mit eigener Planenrutsche bei der Feuerwehr statt – ein voller Erfolg für alle Beteiligten. Zahlreiche Kinder nutzten die Gelegenheit, einen schönen Tag bei der Feuerwehr Abtsdorf zu verbringen.

Im August wurden drei Mitglieder, Gruber Emanuel, Lackus Maximilian und Seiringer Mathias, im Zuge des Grundlehrganges intensiv auf ihre Aufgaben vorbereitet. Dabei standen sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Übungen im Vordergrund.

Auch im Herbst standen wieder wichtige Ausbildungsmaßnahmen auf dem Programm. Ein weiterer Meilenstein war die abgeschlossene Truppführer-ausbildung. Hier wurden bereits erfahrene Feuerwehrmitglieder auf ihre Rolle im Einsatz vorbereitet. Seiringer Mathias, Blaichinger Peter und Seiringer Philipp stellten sich einigen Teilprü-

fungen, wobei letztere zwei Kameraden die Truppführerausbildung abschließen konnten.

Abgerundet wurde der Ausbildungsherbst durch das Leistungsabzeichen Atemschutz. Die Teilnehmer stellten ihr Können unter Beweis und meisterten die anspruchsvollen Prüfungen mit Bravour. Das Abzeichen ist nicht nur ein Zeichen für körperliche Fitness, sondern auch für hohe Einsatzbereitschaft und Teamgeist. Wir dürfen gratulieren zu drei goldenen, drei silbernen und zwei silbernen Leistungsabzeichen.

Zum Abschluss ein herzliches Dankeschön an alle Besucher an den Ständen der Feuerwehr beim Christkindlmarkt in Abtsdorf. Darüber hinaus ein großes Danke an die Familie Seiringer Gerhard, den diesjährigen Spendern der großen Christanne für den Dorfplatz in Abtsdorf.

Die Freiwillige Feuerwehr Abtsdorf wünscht Ihnen Frohe Weihnachten und Prosit 2026!

OBI Thomas Sickinger

Liebe Atterseerinnen und Atterseer

Personen, die für die Heizperiode 2024/2025 vom Land OÖ einen Heizkostenzuschuss erhalten haben, werden von der Gemeinde Attersee am Attersee zusätzlich mit einem Einkaufsgutschein in Höhe von € 150,00 unterstützt.

Anmeldungen sind im Bürgerservice während der allgemeinen Öffnungszeiten von 05.01.2026 bis 16.01.2026 möglich.

Weihnachtsaktion

Mo, Mi, Fr 08:00 - 12:00 Uhr
Di 07:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr
Do 07:00 - 12:00 Uhr

Voraussetzungen:
Hauptwohnsitz in Attersee am Attersee seit mindestens 01.10.2024
Nachweis über den Erhalt eines Heizkostenzuschusses 2024/2025 des Landes OÖ
Gültiger Personalausweis oder Reisepass

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Jeske, Tel. 07666-775583 gern zur Verfügung.





GEMEINDERAT

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden
im Lesesaal des Gemeindeamts statt:
Montag, 23. Februar 2026 um 19:00 Uhr
Montag, 23. März 2026 um 19:00 Uhr
Montag, 29. Juni 2026 um 19:00 Uhr

*Die Tagesordnung wird eine
Woche vor der Sitzung auf der
Amtstafel bzw. auf unserer
Gemeindehomepage (Rubrik
Amtstafel) kundgemacht!*

Unsere gemeinsame Pfarre Attersee: Fest zur Pfarrgründung

9 h: Eintreffen
10 h: Festgottesdienst
mit Bischof
Manfred Scheuer
Beauftragung
des Pfarrvorstands
Agape

SO, 11. Jänner 2026
Kirche
St. Josef Timelkam

Foto: Erasmus Grünbacher

**Kein Gottesdienst in den einzelnen Kirchen am Ort!
Anmeldung im Büro deiner Pfarrgemeinde**

MUSIKVEREIN ATTERSEE AM ATTERSEE



Konzertwertung 2025 (c) OÖ Blasmusikverband

Ein ereignisreiches Musikjahr

Wir blicken auf ein musikalisch sehr erfolgreiches Jahr zurück, das mit drei besonderen Auszeichnungen gekrönt wurde: Ein ausgezeichnete Erfolg bei der Marschwertung im Frühjahr, der Sieg beim Atterseepokal im Sommer und zuletzt GOLD bei der Konzertwertung in Vorchdorf mit 92,33 Punkten in der Leistungsstufe C. Unter der Lei-

tung von Kapellmeister Markus Hollerweger präsentierten wir die Stücke Remembering The Fallen Ones, Magic Moments und The Last Flight – ein großer Dank an Markus für die hervorragende Vorbereitung.

Ein Höhepunkt abseits der Bühne war unser Musikausflug nach Linz mit einem Besuch des Paneum, dem Austria Tattoo in der Raiffeisen Arena und einem gemütlichen Ausklang beim Abendessen – perfekt organisiert von

unserer Musikobfrau Marlene Seyerl.

August-Lohninger-Gedächtnis-Asphaltturnier: Am 15. November 2025 traten zahlreiche Teams zu unserem traditionellen Asphaltstockturnier an. Wir gratulieren dem Team der Feuerwehr Abtsdorf zum Sieg und danken Stefan Maul für die Organisation!

Den stimmungsvollen Ausklang des Jahres erlebten wir beim Weihnachtsmarkt am Attersee, wo unser Punschstand zahlreiche Besucher:innen anlockte und für gesellige Momente sorgte. Ein besonderes Highlight war die traditionelle Rorate am 3. Adventsonntag in der kath. Kirche Maria Attersee, bei der wir die Messe feierlich musikalisch umrahmen durften.

Zum Jahresende möchten wir allen Atterseer:innen für die Unterstützung und das große Interesse danken, sei es durch Spenden, Besuche oder Applaus. Der Musikverein Attersee wünscht euch ein frohes Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Konzertwertung 2025 (c) OÖ Blasmusikverband

GOLDHAUBEN/TRACHTENGRUPPE ATTERSEE

Liebe Mitglieder!

Liebe AtterseerInnen!

Wir dürfen auf einen schönen und ereignisreichen Herbst zurückblicken. Ein besonderer Moment war die Verleihung der Ehrennadel der Gemeinde an unsere Alt-Obfrau Anni Hurler, die viele Jahre mit großem Einsatz und Herzblut im Verein tätig war. Im Anschluss an den Festgottesdienst zum Trachtensonntag überreichte Bürgermeister Rudi Hemetsberger die Auszeichnung. Beim gemeinsamen Frühstück mit den Jubelpaaren erinnerte man sich in hei-

terer Runde an zahlreiche Aktivitäten und Geschichten rund um Annis Einsatz bei der Goldhaubengruppe.

Zu unserem Vereinsausflug nach Burg-hausen haben uns viele Mitglieder begleitet. Gemeinsam erkundeten wir die beeindruckende Burganlage und die historische Altstadt. Beim anschließenden Mittagessen ergaben sich viele Gelegenheiten für Gespräche und fröhliches Beisammensein. Ein weiterer Höhepunkt war die Geburtstagsfeier im Bienenhof, bei der traditionsgemäß alle Mitglieder mit einem runden und halbrunden Geburtstag gefeiert werden.

Besonders am Herzen liegt uns das soziale Engagement. Durch den Kontakt, den unser Pfarrer, Herr Josef Schreiner hergestellt hat, konnten wir einer fünfköpfigen Familie, die sich in einer finanziell schwierigen Situation befindet, eine Spende übergeben. Damit möchte die Goldhaubengruppe ein regionales Zeichen der Unterstützung und Solidarität setzen.

All diese Aktivitäten zeigen, wie in unserer Goldhaubengruppe Tradition, Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft miteinander verbunden werden.



PENSIONISTENVERBAND OG ATTERSEE

Ein lebhafter Herbst liegt hinter uns:

Im September zog es einige Mitglieder mit der Ortsgruppe St. Georgen/Attergau an den Walchsee in Tirol – glasklares Wasser, wunderschöne Bergkulisse. Hier besuchten wir eine BIO-Käserei, wo wir in einem ausführlichen Vortrag alles über die Käseherstellung erfuhren.

Im Oktober ging es in die Steiermark zur Burg Strechau und nach Admont. Steinmauern und Geschichte zum Angreifen – und natürlich ein zünftiger Einkehrschwung danach.

Zwischendurch wurde es auch einmal kulturell: Beim Wein-Kabarett-Nachmittag las Wolfgang Böck mit trockenem

Humor und feinem Gespür fürs Rebenflair.

Ein bisschen Wehmut kam auf, als in der Volksschule Straß im Attergau das Modell der Attergau-Bahn ein letztes Mal vollständig zu sehen war.

Zwischen all diesem Trubel unsere Fixpunkte: Die monatliche Kegelrunde, bei der es sportlich durchaus ambitioniert, aber vor allem herzlich zugeht. Und das „Zaumkemma“, das sich einmal im Monat zur besten Gelegenheit entwickelt hat, Neuigkeiten auszutauschen, zu lachen und zusammen einfach eine gute Zeit zu haben. Treffpunkt sind immer verschiedene Lokaltäten im Gemeindegebiet Attersee.

Wir freuen uns über jeden, der mal reinschnuppeln möchte.

Nur gemeinsam sind wir stark.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag unseren Mitgliedern, welche diesen in den Monaten August, September und Oktober feierten.

GF. Obmann Erwin Emhofer



© PV-OG Attersee_Walchsee_Burg_Strechau



SPORTVEREIN ATTERSEE

Der Sportverein Attersee kann auf ein abwechslungsreiches Jahr zurückblicken, das mit einer ganzen Reihe gut besuchter Veranstaltungen den Gemeinschaftssinn im Ort gestärkt hat.

Den Auftakt bildete im Jänner ein gut besuchter Kinderskikurs, bei dem Kinder mit viel Begeisterung ihre ersten Schwünge auf der Piste zogen. Es folgte der traditionelle Schulskitag der Volksschule Attersee. In den Semesterferien stand erneut ein Skikurs am Programm, der dank des großen Interesses rasch ausgebucht war.

Ein anderes, aber nicht minder beliebtes Kapitel schlugen wir im Juni auf: Beim Dorffest verwöhnten wir die Besucher mit den allseits geschätzten Bratwürsteln und Bosna sowie einem umfangreichen Getränkeangebot. Beim stimmungsvollen Sonnwendfeuer,

welches gemeinsam mit den Goldhauben Attersee organisiert wurde, lockten das große Feuer und die gemütliche Atmosphäre zahlreiche Gäste an.

Die im August im Zuge der Ferienspaßaktion am Sportplatz Attersee durchgeführte Kinderolympiade für Kinder von 5 bis 12 Jahre kam ebenfalls wieder sehr gut an.

Im Herbst startete das Turnprogramm. Für das Kinderturnen der 6- bis 10-Jährigen suchen wir aktuell eine neue Vorturnerin oder einen Vorturner.

Sportlich aktiv zeigten wir uns auch noch im November bei der Teilnahme mit zwei Moarschaften am Asphaltturnier des Musikvereins. Mit viel Einsatz und Teamgeist stellten wir unser Können unter Beweis.

Abgerundet wird das Jahr durch einen weihnachtlichen Stand am Adventmarkt, der für den festlichen Ausklang sorgt.

Informationen zum Kinderskikurs 2026 werden auf unserer Homepage (www.sv-attersee.at), bzw. auf Facebook (www.facebook.com/svattersee.wintersport) laufend aktualisiert.

In diesem Sinne wünscht der Sportverein Attersee eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.



Kinderskikurs 2025

SENIORENBUND ATTERSEE NUSSDORF

Großfamilie Seniorenbund

Wenn sich der Seniorenbund monatlich in einem Gasthaus in Attersee oder Nussdorf trifft, ist das nicht mehr vergleichbar mit einem Stammtisch.

Etwa 50 Teilnehmer fänden an einem Tisch auch niemals Platz. Tischgruppen fördern die Gesprächsvielfalt. Reden und zuhören, beides gehört dazu! Manche Neuigkeit kommt frisch vom Seniorenabend, wo sich fast jedesmal ein neues Gesicht unter den Mitgliedern findet. Mancher war schon länger nicht mehr da, andere kommen regelmäßig.

Grußwort und Aktuelles vom Obmann Lois Hausjell steht am Beginn. Für Soziales und Recht wird meist der Ex-

perte am Sprechtag in St. Georgen abgewartet, aber für alles soll sich eine Lösung finden.

Die rund 150 Mitglieder aus mehreren Gemeinden zeugen vom richtigen Weg, den die Ortsgruppe Attersee und Nussdorf geht. Auch die Zweitwohnsitz-Struktur unserer Region findet seinen Niederschlag, und das nicht nur im Sommer.

Reisen und Wandern, Kegeln, Theater, Konzert und Operette, Betriebsbesuch und Museum. Hersteller von Gesundheitsartikeln und „kulinarische Firmen“ zeigen Interesse an unserem Besuch und laden uns ein. 2025 war die viertägige Busfahrt nach Vorarlberg Ende Mai ein bleibendes Erlebnis.

Der Vorstand der SB-Ortsgruppe Attersee & Nussdorf entbietet die besten Wünsche zum Weihnachtsfest. Gesundheit, Wohlwollen und Freude an unseren nächsten Veranstaltungen möge die bestehende Verbindung festigen. Interessenten und neue Mitglieder sind immer willkommen.





ABFUHRPLAN 2026 RESTABFALL

GEBIET 1					GEBIET 2				
Palmsdorf, Neuhofen, Attersee mit Attergaustr, Waldweg, Sonnleithen, Kirchenstr, Hofwies, Sportstr, Schlossberg, Neustiftstr, Seegasse, Weinberg, Schusterg, Hauptstr, Landungsplatz, Pausingerweg, Nußdorferstr					Oberbach, Abtsdorf, Breitenröth, Altenberg, Aufham, Mühlbach				
Restmüll					Restmüll				
Tag	2-wöchentl.	4-wöchentl.	6-wöchentl.	Saisontonne	Tag	2-wöchentl.	4-wöchentl.	6-wöchentl.	Saisontonne
Fr	09.01.2026			09.01.2026	Fr	09.01.2026	09.01.2026		09.01.2026
Do	22.01.2026	22.01.2026	22.01.2026		Do	22.01.2026		22.01.2026	
Do	05.02.2026				Do	05.02.2026	05.02.2026		
Do	19.02.2026	19.02.2026			Do	19.02.2026			
Do	05.03.2026		05.03.2026		Do	05.03.2026	05.03.2026	05.03.2026	
Do	19.03.2026	19.03.2026			Do	19.03.2026			
Do	02.04.2026				Do	02.04.2026	02.04.2026		
Do	16.04.2026	16.04.2026	16.04.2026		Do	16.04.2026		16.04.2026	
Do	30.04.2026				Do	30.04.2026	30.04.2026		
Fr	15.05.2026	15.05.2026		15.05.2026	Fr	15.05.2026			15.05.2026
Fr	29.05.2026		29.05.2026	29.05.2026	Fr	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026	29.05.2026
Do	11.06.2026	11.06.2026		11.06.2026	Do	11.06.2026			11.06.2026
Do	25.06.2026			25.06.2026	Do	25.06.2026	25.06.2026		25.06.2026
Do	09.07.2026	09.07.2026	09.07.2026	09.07.2026	Do	09.07.2026		09.07.2026	09.07.2026
Do	23.07.2026			23.07.2026	Do	23.07.2026	23.07.2026		23.07.2026
Do	06.08.2026	06.08.2026		06.08.2026	Do	06.08.2026			06.08.2026
Do	20.08.2026		20.08.2026	20.08.2026	Do	20.08.2026	20.08.2026	20.08.2026	20.08.2026
Do	03.09.2026	03.09.2026		03.09.2026	Do	03.09.2026			03.09.2026
Do	17.09.2026			17.09.2026	Do	17.09.2026	17.09.2026		17.09.2026
Do	01.10.2026	01.10.2026	01.10.2026		Do	01.10.2026		01.10.2026	
Do	15.10.2026				Do	15.10.2026	15.10.2026		
Fr	30.10.2026	30.10.2026			Fr	30.10.2026			
Do	12.11.2026		12.11.2026		Do	12.11.2026	12.11.2026	12.11.2026	
Do	26.11.2026	26.11.2026			Do	26.11.2026			
Fr	11.12.2026				Fr	11.12.2026	11.12.2026		
Mi	23.12.2026	23.12.2026	23.12.2026	23.12.2026	Mi	23.12.2026		23.12.2026	23.12.2026

- Entleerungstag für Restabfall ist Donnerstag
 - Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen
 - Behälter die nicht bereitgestellt werden (zB in Abfallboxen stehen) werden nicht entleert!
 - Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei viel Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!
 - Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien

erstellt von: Buchschartner Entsorgung GmbH



ABFUHRPLAN 2026

BIO, GELBER SACK & PAPIER

Tag	Bioabfall	Tag	gelber Sack	Tag	Papiertonne
Sa	10.01.2026	Mi	07.01.2026		
Fr	23.01.2026				
Fr	06.02.2026				
Fr	20.02.2026	Di	17.02.2026	Di	24.02.2026
Fr	06.03.2026				
Fr	20.03.2026				
Fr	03.04.2026	Di	31.03.2026		
Fr	17.04.2026			Di	21.04.2026
Sa	02.05.2026				
Sa	16.05.2026	Di	12.05.2026		
Sa	30.05.2026				
Fr	12.06.2026			Di	16.06.2026
Fr	26.06.2026	Di	23.06.2026		
Fr	10.07.2026				
Fr	24.07.2026				
Fr	07.08.2026	Di	04.08.2026	Di	11.08.2026
Fr	21.08.2026				
Fr	04.09.2026				
Fr	18.09.2026	Di	15.09.2026		
Fr	02.10.2026			Di	06.10.2026
Fr	16.10.2026				
Sa	31.10.2026	Mi	28.10.2026		
Fr	13.11.2026				
Fr	27.11.2026			Di	01.12.2026
Sa	12.12.2026	Mi	09.12.2026		
Do	24.12.2026				

- Entleerungstag für Bioabfall ist Freitag. Entleerungstag für gelben Sack und Papier ist Dienstag.

- Die Tonnen sind am Abfuhrtag ab 06:00 Uhr mit dem Aufkleber nach vorne an das öffentliche Gut zu stellen

- Behälter die nicht bereitgestellt werden (zB in Abfallboxen stehen) werden nicht entleert!

- Die Behälter müssen frei zugänglich sein. Bei viel Schnee bitte den Zugang zu den Tonnen ermöglichen!

- Bitte die Straßen von herunterhängenden Ästen, Bäumen und Sträuchern befreien

erstellt von: Buchschartner Entsorgung GmbH



Gesunde Gemeinde informiert



Frauenherzen schlagen anders

Die unterschätzte Gefahr Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Herzinfarkt, Schlaganfall, Arterienverkalkung – längst keine Probleme, die vorwiegend Männer betreffen. Ganz im Gegenteil: Beinahe jede zweite Frau in Österreich verstirbt an einer Herz-Kreislauf-Erkrankung.

Obwohl vor allem ältere Frauen mit Zusatzerkrankungen von einem Herzinfarkt betroffen sind, steigt auch die Zahl junger Frauen. Pille, Rauchen, Übergewicht, Diabetes und Stress sind bei Frauen besonders wichtige Risikofaktoren.

Was beim weiblichen Geschlecht anders ist, sind die Symptome des Infarktes. Männer klagen über die typischen Schmerzen im Brustbereich, Frauen hingegen leiden unter sehr atypischen Beschwerden wie Druck- und Engegefühl in der Brust, starker Kurzatmigkeit, Übelkeit, Schwindel sowie vermeintlichen Magen- oder Rückenschmerzen.

Fest steht, dass Frauen bei einem akutem Herzinfarkt eine Stunde später ärztliche Hilfe holen als Männer. Das liegt auch daran, dass Frauen ihr Risiko nicht richtig einschätzen und ihre Bedürfnisse – wenn es um die eigene Gesundheit geht – oftmals zurückstellen.

Wie können Frauen sich vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen schützen?

Die wichtigsten allgemeinen Empfehlungen sind:

- Lernen Sie Ihre persönlichen Risikofaktoren kennen (Blutdruckwerte, Cholesterinwerte, Blutzuckerwerte, Körpergewicht, etwaige familiäre Vorbelastung).
- Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie Passivrauchen.
- Seien Sie körperlich aktiv, versuchen Sie beispielsweise täglich 30 Minuten zügig spazieren zu gehen.
- Ernähren Sie sich gesund mit viel Gemüse und Obst.
- Kontrollieren Sie Ihr Körpergewicht und vermeiden Sie Übergewicht.



SINGKREIS ATTERSEE

40 Jahre Singkreis Attersee -
Ein Jubiläumsjahr voller Musik
Ein Chor mit Geschichte und Zukunft
Der Singkreis Attersee feiert im Jahr 2026 sein 40-jähriges Bestehen – und zeigt dabei, dass Tradition und Jugend wunderbar zusammenpassen.
Unter der musikalischen Leitung von Klaus Hubelnig präsentiert sich der Chor lebendiger denn je. Besonders erfreulich: Trotz der langen Vereinsgeschichte sind viele junge Sängerinnen und Sänger aktiv dabei und helfen tatkräftig, den Singkreis in die Zukunft zu tragen.

Festliche Jubiläumskonzerte
Zum runden Geburtstag lädt der Singkreis zu zwei besonderen musikalischen Höhepunkten ein. Am 30. Mai 2026 findet in der Atterseehalle ein großes Jubiläumskonzert mit musikalischen Gästen statt, das einen klang-

vollen Bogen über vier Jahrzehnte Chorgeschichte spannt. Nur wenige Wochen später, am 28. Juni, folgt die Jubiläumsausgabe des beliebten Chor Open Airs am Kirchberg, das jedes Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlockt.

Neue Chorkleidung dank großer Unterstützung

Ein weiteres Highlight im Jubiläumsjahr ist die neue Chorkleidung. Die Gemeinde Attersee hat sich großzügig an der Anschaffung beteiligt. Für traditionelle Auftritte wurde das Atterseer Kräuterdirndl ausgewählt und speziell für unsere Chorsängerinnen angefertigt, während eine moderne Chorkleidung für zeitgenössische Programme stilvolle Vielfalt ermöglicht.

Aufwind auch im Kinderchor
Auch die Atterseer Singerl, der Kin-



derchor des Singkreises, starten mit Schwung in ihre zweite Saison. Besonders freut man sich über die Verstärkung im Leitungsteam: Die Musikpädagogin Lisa Scherndl bringt frische Impulse und große fachliche Kompetenz ein.

Mit all diesen Entwicklungen blickt der Singkreis Attersee voller Freude und Stolz auf ein Jahr der besonderen musikalischen Momente.

www.singkreis-attersee.at

GOLF CLUB ATTERSEE

Der GCA wächst weiter - fast 700 Mitglieder

Der GCA-Golfclub am Attersee verzeichnet einen erfreulichen Mitgliederzuwachs mit annähernd 700 aktiven Golferinnen und Golfern. Besonders erfreulich ist, dass immer mehr Menschen aus der Region Attersee und Attergau dem Club beitreten.

Ein wesentlicher Faktor für das Wachstum ist die seit Jahren erfolgreiche Aktion „Startermitgliedschaft – Platzreife im GCA – erstes Jahr gratis“. Auch 2025 nutzten wieder rund 50 Golfinteressierte dieses attraktive Angebot. Zudem erfreut sich die BASIC-Mitgliedschaft für sogenannte „Wenig-Spieler“ zunehmender Beliebtheit.

Mit über 100 Turnieren jährlich bleibt das sportliche Angebot an die Mitglie-

der und Gäste auf hohem Niveau. Wir gratulieren herzlich unseren neuen Clubmeistern:

Laurenz Pessl, Gabriele Starzinger und Dietmar Gruber



Auch in der Wintersaison 2025/2026 bleibt der GCA aktiv: Die Bahnen 1 bis 7 sowie 13 und 18 sind auf Sommergrün beispielbar und bieten Mitgliedern und Gästen die Möglichkeit, auch in der kalten Jahreszeit am Ball zu bleiben.

Ab der Saison 2026 plant der Club eine Umstellung der Platzpflege auf Mäh-

roboter. Unter dem Motto „Kosten runter! Qualität rauf!“ soll die Pflege effizienter und nachhaltiger gestaltet werden.

Der Vereinsvorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren für ihre Treue und Unterstützung und wünscht ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.





Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Im Winter hält Bewegung im Freien gesund

Auch im Winter sind Bewegung und Sport in der freien Natur kein Problem - im Gegenteil: Ausdauersportarten wie Langlaufen und Schneeschuhwandern sind bestens dafür geeignet, den gesundheitlichen Nutzen der Bewegung mit dem Genuss der schönen Winterlandschaft zu kombinieren.

Die positiven Effekte auf den Bewegungsapparat, das Herz-Kreislaufsystem und nicht zuletzt auch auf das psychische Befinden sind unbestritten. Zudem stärken regelmäßige Bewegung und Sport die Abwehrkräfte. Schifahren und Eislaufen haben neben der Bewegung im Freien eines gemeinsam: sie können als moderate Bewegung mit nur geringer Intensität ausgeübt werden oder aber eine sehr sportliche Komponente annehmen und damit im Kraft- und Ausdauerbereich wirksam werden.

Mit Kindern in die Natur

Neben Schlittenfahren, Schneemannbauen und Schneeballschlacht gibt es im Winter gemeinsam mit Kindern wunderbare Bewegungsmöglichkeiten. Wanderungen im Schnee oder Raureif bieten die Möglichkeit, die Natur auf ganz anderen Pfaden zu erkunden. So können etwa die Fährten der Wildtiere im Schnee entdeckt werden.



(Quelle: www.pixabay.com)

Ob beim Langlaufen, Schifahren, Eislaufen und Schlittenfahren oder einfach nur beim Bauen einer Schneeburg oder eines Schneemannes werden Kraft und Ausdauer gestärkt. So kann man sich selbst und auch die Kinder über den Winter fit halten.

Tipps für Sport und Bewegung im Winter


Auch Laufen oder Walken ist im Winter gut möglich - immer vorausgesetzt, dass einige wichtige Regeln beachtet werden.


- **Die Kleidung sollte richtig gewählt sein. Funktionskleidung aus Mikrofaserewebe, welche die Nässe nach außen transportiert, ist empfehlenswert. Ebenso halten Handschuhe und eine Mütze dort warm, wo der Körper besonders rasch auskühlt.**
- **Trotzdem sei davor gewarnt, sich zu warm anzuziehen. Als Faustregel gilt: wer in den ersten Minuten seiner sportlichen Betätigung noch ein bisschen friert, der ist richtig angezogen.**
- **Auch das Schuhwerk ist der Jahreszeit anzupassen. Rutschfeste Sohlen mit entsprechendem Profil sind das Um und Auf - lassen Sie sich im Sporthandel beraten.**
- **Besonderes Augenmerk ist in der kalten Jahreszeit auf ein gezieltes Aufwärmen zu legen, denn je kälter es ist, umso länger dauert es, bis die Muskulatur gut durchblutet ist.**
- **So bleibt nur noch der „innere Schweinehund“, den es zu überwinden gilt, um auch bei Kälte, Wind und Eis an gesunder Bewegung seine Freude zu haben.**





ALLGEMEINMEDIZINER:INNEN


UHRZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERS- TAG	FREITAG
07:30 Uhr	Dr. Beyer	Dr. Pfeifer	Dr. Kann	Dr. Beyer	Dr. Kitzberger
08:00 Uhr	Dr. Beyer	Dr. Pfeifer	Dr. Kann	Dr. Beyer	Dr. Kitzberger
08:30 Uhr	Dr. Beyer	Dr. Pfeifer	Dr. Kann	Dr. Beyer	Dr. Kitzberger
09:00 Uhr	Dr. Beyer	Dr. Pfeifer	Dr. Kann	Dr. Beyer	Dr. Kitzberger
09:30 Uhr	Dr. Beyer	Dr. Pfeifer	Dr. Kann	Dr. Beyer	Dr. Kitzberger
10:00 Uhr	Dr. Beyer	Dr. Pfeifer	Dr. Kann	Dr. Beyer	Dr. Kitzberger
10:30 Uhr	Dr. Beyer	Dr. Pfeifer	Dr. Kann	Dr. Beyer	Dr. Kitzberger
11:00 Uhr	Dr. Beyer	Dr. Pfeifer	Dr. Kann	Dr. Beyer	Dr. Kitzberger
11:30 Uhr	Dr. Beyer	Dr. Pfeifer	Dr. Kann	Dr. Beyer	Dr. Kitzberger
12:00 Uhr					
12:30 Uhr					
13:00 Uhr					
13:30 Uhr					
14:00 Uhr	Dr. Pfeifer			Dr. Kann	
14:30 Uhr	Dr. Pfeifer			Dr. Kann	
15:00 Uhr	Dr. Pfeifer			Dr. Kann	
15:30 Uhr	Dr. Pfeifer			Dr. Kann	
16:00 Uhr	Dr. Pfeifer			Dr. Pfeifer	Dr. Kann
16:30 Uhr	Dr. Pfeifer			Dr. Pfeifer	Dr. Kann
17:00 Uhr	Dr. Pfeifer	Dr. Wenger-Oehn		Dr. Pfeifer	Dr. Kann
17:30 Uhr		Dr. Wenger-Oehn		Dr. Pfeifer	Dr. Kann
18:00 Uhr		Dr. Wenger-Oehn	Dr. Beyer	Dr. Pfeifer	Dr. Kann
18:30 Uhr		Dr. Wenger-Oehn	Dr. Beyer	Dr. Pfeifer	Dr. Kann
19:00 Uhr		Dr. Wenger-Oehn	Dr. Beyer	Dr. Pfeifer	Dr. Kann
19:30 Uhr			Dr. Beyer		
20:00 Uhr			Dr. Beyer		

 Dr. Beyer
 Sportstraße 33
 4864 Attersee am Attersee
 +43 7666 206 23

 Dr. Kann
 Attergaustraße 27
 4880 St. Georgen im Attergau
 +43 7667 63 03

 Dr. Kitzberger
 Attergaustraße 27
 4880 St. Georgen im Attergau
 +43 7667 88 57

 Dr. Pfeifer
 Attergaustraße 27
 4880 St. Georgen im Attergau
 +43 7667 80 600

 Dr. Wenger-Oehn
 Seestraße 2
 4865 Nußdorf am Attersee
 +43 7666 80 44

SEGELCLUB ATTERSEE – SCATT



Was für ein lebendiges SCATT-Jahr!
Wir können voller Stolz sagen: Wir bewegen Menschen – auf Booten, am Wasser und immer wieder auch emotional. Unsere Jüngsten und Jungen haben im Juni nicht nur bei den Österreichischen Meisterschaften im Korsar und Pirat abgeräumt, sondern auch beim 2. Regionalcup am Obertrumer See. Beim Attersee Grand Prix waren die Emotionen an Bord mindestens so zahlreich wie die Boote – 22 davon allein vom SCATT. Wie immer eine großartige Regatta. Währenddessen hat eine unserer besten Seglerinnen mit einem Vize in Grado die „La Graisana“ gehörig aufgemischt. Und: Die Zeit am See Juniors wurde ins Leben gerufen – eine nachhaltige Nachwuchsförderung am Attersee. Sehr löblich, sehr SCATT.
Im Juli fand – wie gewohnt perfekt organisiert vom UYCA – die 24/12-h-Regatta statt. 12 mutige SCATT-Boote trotzten der Flaute mit Humor und Fantasie. Auch bei der Internationalen Österreichischen Staatsmeisterschaft der Con-

tender am Achensee wurde der Vizestaatsmeistertitel erfolgreich ersegelt. Beim Kurti-Müller-Cup der Optis staunte niemand schlecht – aber überrascht waren wir nicht – als gleich vier unserer jüngsten SCATT-Talente unter den Top Ten landeten. Und ja, man könnte es fast als aufdringlich bezeichnen, wenn beim Attersee Cup in Weyregg von 30 Booten ganze 11 vom SCATT kommen. Regattabeteiligung? Können wir.
Der August startete mit unserem mittlerweile legendären SCATT-Stegfest. Bilder sagen mehr als Worte – auf www.scatt.at gibt's Nachschau-Material. Dann folgte die 97. Lange Wettfahrt am Attersee. Natürlich lassen wir uns das nicht entgehen und starteten im Morgengrauen mit 10 Booten. Trotz nassem, düsterem Wetter hielten alle tapfer durch – und dürfen sich zurecht auf ihre Platzierungen etwas einbilden. Weiter ging's mit den Contendern – diesmal sogar zur Weltmeisterschaft in Fraglia Vela Malcesine am Gardasee. Ein großartiger Erfolg und wir sind mächtig

stolz auf unsere SCATT-Vertreterin. Und noch eine Weltmeisterschaft wurde von einem SCATT-Mitglied bestritten: die 49er FX Open. Ich sag's ja – heuer war wirklich was los.

Zwischendurch verwöhnte uns der Club kulinarisch, und auch bei der Around Alone Attersee waren wir stark vertreten. Parallel zur Clubmeisterschaft wurde die Österreichische Jugendmeisterschaft am Achensee von unseren SCATT-Kids hervorragend bestritten.

Unsere wohl arbeitsintensivste und größte Veranstaltung des Sommers – auch medienwirksam und repräsentativ für den Attersee – war die Tornado-Europameisterschaft. Ein beeindruckendes Event mit vielen helfenden Händen, die bei uns Gott sei Dank reichlich zu finden sind.

Und selbst in Kroatien segeln unsere Mitglieder erfolgreich unter SCATT-Flagge. Der IFSEC Cup und der Staatsmeistertitel bei der CROATIA 300 sind nur zwei von vielen Erfolgen.

SCATT-intern wurde die Abschlussregatta, die Ablinger-Horst-Gedächtnisregatta, wunderbar absolviert. Und selbst das Aufräumen und Einwintern wird bei uns zum fröhlichen Event. Danke an alle tatkräftigen Helfer:innen – ihr seid das Herz unseres Clubs.

So schnell vergeht ein Seglerjahr. Hier noch die nächsten Termine:

20.03.2026, ab 17:00 Uhr – Generalversammlung im Hotel Haberl
Einladung und Tagesordnung folgen 14 Tage vorher.

18.04.2026, ab 09:00 Uhr – AUSWINTERN
23.05.2026 – ANSEGELN mit „Zeit am See“
In diesem Sinne wünschen wir Euch eine besinnliche Weihnachtszeit und freuen uns auf euren Besuch im SCATT.

Für den SCATT-Vorstand
Claudia Maria Reinlein

UNION-YACHT-CLUB ATTERSEE

„Volle Segel, starke Saison-UYCAS 2025“

Die Segelsaison 2025 war für den Union Yacht Club Attersee (UYCAS) wieder voller Wind, Wellen und wunderbarer Momente. Von den ersten Frühjahrsregatten der Damenbundesliga und O-Jollen, bis zu den letzten Herbsttagen mit dem traditionellen Dinghy Season Closing herrschte am Clubgelände reges Treiben. Zahlreiche Events, Trainings und Regatten sorgten für eine bunte Mischung aus sportlichem Ehrgeiz und geselligem Beisammensein.

Besonders erfreulich war die Entwicklung im Jugendbereich. Die jungen Talente des Clubs glänzten bei mehreren Regatten unter anderem durfte man mit Louisa Saletu als Jugendmeisterin im 29er einen besonderen Erfolg feiern. Unserer Youngsters sammelten dabei in ganz Österreich jede Menge Erfahrung und Pokale. Auch bei den traditionellen Attersee Classics und dem Drachen Gand Prix zeigte sich, warum der UYCAS seit Jahrzehnten eine feste Größe am Attersee ist:



© Tobias Stoerckle

Neben dem sportlichen Teil kamen auch die gemütlichen Abende auf der Terrasse, Grillfeste und das traditionelle Absegeln (Dinghy Season Closing) im Herbst nicht zu kurz. Mit dem Einwintern der Boote und einem herzlichen „Mast- und Schotbruch bis nächstes Jahr!“ verabschiedet sich der Club nun in die Winterpause – bereit, 2026 wieder mit vollem Segel durchzustarten und erstmals als Gastgeber einer Surf-EM für spannende Momente zu sorgen!

www.uycas.at



Startschiff UYCAS



Gelbe Sack-Sammlung im Bezirk Vöcklabruck

Ab 1. Jänner 2026 wird das Sammelintervall der Gelben-Sack-Abholung angepasst: Statt alle 4 Wochen erfolgt die Abholung künftig alle 6 Wochen.

Bei den 1.100-Liter-Sammelbehältern ändert sich nichts:

- Behälter, die bisher alle 2 Wochen entleert wurden, bleiben beim 2-Wochen-Rhythmus.
- Behälter, die bisher alle 4 Wochen entleert wurden, bleiben beim 4-Wochen-Rhythmus.

Die Intervallanpassung ist Vorgabe der Sammelsysteme (ARA AG ...), der BAV Vöcklabruck hat auf diese Änderung keinen Einfluss.

Intervall-
anpassung von
4 auf 6 Wochen!

Warum wird das Sammelintervall angepasst?

• **Mehr Effizienz:** Ein Jahr nach Einführung des Einwegpfandes auf Kunststoff-Flaschen und Getränkedosen hat eine österreichweite Analyse der Sammelmenge gezeigt, dass den Haushalten rund ein Drittel mehr Platz im Gelben Sack zur Verfügung steht. Nun wird von den Sammelsystemen auf die veränderten Sammelmengen reagiert und für die Zukunft angepasst. Aus diesem Grund erfolgt ab 1.1.2026 die Intervallanpassung von 4 auf künftig 6 Wochen.

• **Ein Blick zurück:** Bei Einführung des Gelben Sackes im Bezirk Vöcklabruck im Jahr 2016 gab es bereits ein 6-wöchiges Sammelintervall bis zum Jahr 2022. Von 2023 bis 2025 wurde von der ARA AG ein 4-wöchiges Intervall vorgegeben.



Tipps zur optimalen Nutzung: Gemeinsam geht's besser

- **Große Styroporverpackungsteile** bitte nicht in den Gelben Sack geben, sondern wie gehabt weiterhin ins ASZ bringen. Das spart Platz im Gelben Sack.
- **Große Kanister mit einem Volumen von mehr als 5 Liter** bitte ebenfalls ins ASZ bringen.
- **Abfall OÖ App:** Mit der App nie wieder einen Abholtermin verpassen, rechtzeitige Erinnerung und schnell zum nächsten ASZ finden.

Für Rückfragen steht der **Bezirksabfallverband Vöcklabruck** gerne zur Verfügung:



07672 | 28 477



voecklabruck@bav.at

Altpapiersammlung im Bezirk Vöcklabruck

Der Bezirksabfallverband Vöcklabruck (BAV) hat beschlossen, das Entleerungsintervall der 240-Liter-Altpapiercontainer ab 1. Jänner 2026 von bisher 6 auf künftig 8 Wochen zu verlängern. Für Wohnhausanlagen mit 1.100-Liter-Sammelcontainern bleibt das Entleerungsintervall größtenteils unverändert.

Intervall-
verlängerung von
6 auf 8 Wochen!

Warum wird das Sammelintervall verlängert?

- **Mehr Effizienz:** Das durchschnittliche Sammelgewicht je 240-Liter-Altpapiercontainer ist seit Einführung 2016 kontinuierlich gesunken. Grund hierfür ist das geänderte Konsumverhalten: Es finden sich weniger Zeitungen, Prospekte und Kataloge in der Altpapiercontainer - dafür mehr voluminösere und leichtere Kartonverpackungen.
- **Kostendeckend bleiben:** Die Sammel- und Transportkosten haben sich deutlich erhöht. Um kostendeckend sammeln zu können, ist eine Intervallverlängerung notwendig.
- **Weniger LKW-Fahrten:** Durch die Intervallverlängerung können LKW-Fahrten reduziert werden. Großteils erfolgt die Sammlung mit zwei elektrisch betriebenen LKWs.
- **Vorhandenes Volumen optimal nutzen:** Bei vielen Haushalten ist die Tonne zum Abholtermin mit vielen voluminösen Verpackungen gefüllt oder nur halbvoll. Durch das verlängerte Intervall wird das vorhandene Volumen besser genutzt.



Tipps zur optimalen Nutzung: Gemeinsam geht's besser

- **Große Kartonagen** bitte nicht in die Altpapiercontainer, sondern beim nächsten ASZ-Besuch mitnehmen. Im ASZ ist eine schnelle und komfortable Entsorgung möglich - einfach unzerdrückt in die Kartonagenpresse einwerfen.
- **Kleine Kartonverpackungen zusammenfalten**, damit mehr in die Tonne passt. Beispiele: Medikamentenschachteln, Müslikartons, Nudelkartons, ...
- **Abfall OÖ App:** Mit der App nie wieder einen Abholtermin verpassen, rechtzeitige Erinnerung und schnell zum nächsten ASZ finden.

Für Rückfragen steht der **Bezirksabfallverband Vöcklabruck** gerne zur Verfügung:



07672 | 28 477



voecklabruck@bav.at

ÖWR ORTSSTELLE NUSSDORF

Erfolgreicher Sumsi-Schwimmkurs am See – trotz kühler Temperaturen

Vom 6. bis 16. Juli 2025 fand heuer wieder der beliebte Sumsi-Schwimmkurs am See statt. Insgesamt nahmen 94 Kinder teil – darunter 44 Nichtschwimmerinnen und Nichtschwimmer, die sich trotz des wechselhaften Wetters und des noch kühlen Wassers mutig in den See wagten.

Am 16. Juli wurden schließlich die hart erarbeiteten Schwimmbabzeichen überreicht. Alle Kinder, die für ein Schwimmbabzeichen trainiert hatten, durften stolz ihre Urkunde entgegennehmen. Die Anfängerinnen und Anfänger erhielten als Anerkennung für ihren Einsatz einen Teilnahme-Schein.

Ein großer Dank gilt den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne deren Engagement ein Kurs dieser Größenordnung nicht möglich wäre. Im Durchschnitt waren täglich rund 17 Trainerinnen und Trainer im Einsatz, um die Kinder sicher und mit viel Begeisterung zu begleiten.

Helfer- und Retterkurs 2025

Auch heuer fand von Juli bis August wieder der traditionelle Helfer- und Retterkurs der Wasserrettung statt. Insgesamt stellten sich 9 Helferinnen und Helfer sowie 3 Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer den vielfältigen Herausforderungen des Trainings – und das bei jeder Witterung.

Auf dem Programm standen zahlreiche praxisnahe Übungen wie Dauerschwimmen, Rettungs- und Befreiungsgriffe, der Einsatz verschiedener Rettungsgeräte, Funken, Bergen von Opfern oder

Tauchern, Schnorcheln sowie Erste Hilfe.

Ein besonderes Highlight des Kurses war wie jedes Jahr das Schnuppertauchen, bei dem alle Teilnehmenden das Tauchen mit Gerät ausprobieren durften – ein spannendes Erlebnis für alle Beteiligten.

Heuer konnte auch wieder eine Abschlussübung durchgeführt werden. Dabei zeigten die Kursteilnehmenden eindrucksvoll, was sie in den vergangenen Wochen gelernt hatten. Neben den neuen Helfern und Rettern nahmen auch die Ortstellen Litzlberg, Unterach und Weyregg sowie das Rote Kreuz St. Georgen teil. In mehreren realistisch gestalteten Einsatzszenarien – von einem gekenterten Segelboot über einen Tauchunfall bis hin zu einem Fahrradunfall – mussten die Teams ihr Können unter Beweis stellen. Insgesamt waren vier Wasserrettungsboote, ein Hochwasserboot sowie vier Landteams im Einsatz, die von einer zentralen Einsatzzentrale koordiniert wurden.

Am Ende des Kurses erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer stolz ihre Ausweise und dürfen sich nun offiziell Helfer- bzw. Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer nennen. Viele von ihnen werden bereits im kommenden Jahr ihren Dienst am See antreten.

Ein großer Dank gilt dem engagierten Ausbildungsteam, ohne dessen Einsatz dieser Kurs nicht möglich wäre. Besonderer Dank auch an Forstinger Karin, die mit realistischen Schminkearbeiten für täuschend echte Übungsszenarien sorgte, an alle „Opfer“, Fotografen, die Yachtschule Koller für die Bereitstellung der Boote, das Rote Kreuz St. Georgen, die Ortstellen rund

um den Attersee sowie alle weiteren Unterstützerinnen und Unterstützer, die zum Gelingen des Kurses beigetragen haben.

In Gedenken an Friedrich Haberl

Am 28.08.2025 ist unser langjähriges Mitglied Friedrich Haberl von uns gegangen. Fritz war als Vorstand bei der Gründung 1972 der ÖWR-Ortsstelle Nußdorf von Anfang an voll dabei. Er war in seiner Rolle 20 Jahre aktiv tätig. In dieser Zeit setzte er sich besonders für die Arbeit mit der Jugend ein. Dank seines Wirkens wurden sehr viele Kinder zum Schwimmen ausgebildet. Diese damalige Kursarbeit setzt sich heute noch fort. Das sorgt für Sicherheitsgefühl am Wasser bei Ortsansässigen und Gästen von Nußdorf.

Fritz hat das Fundament, auf dem wir heute noch bauen stark mitbegründet. Wir halten ihn als Ehrenmitglied in ständiger Erinnerung und werden in seinem Vorbild weiter für die Bevölkerung arbeiten. Wir möchten uns noch einmal bedanken und ihm die letzte Ehre erweisen. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.





Winterzeit
jeden Samstag
SA 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Sommerzeit
Mi 14:00 - 17:00 Uhr
Fr 14:00 - 18:00 Uhr
SA 14:00 - 17:00 Uhr

Grün und Strauchschnitt 2026

Kalenderpedia
Informationen zum Kalender

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do Neujahr 1	1 So	1 So	1 Mi	1 Fr Staatsfeiertag	1 Mo 23	1 Mi	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So Allerheiligen	1 Di
2 Fr	2 Mo 6	2 Mo 10	2 Do	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo 45	2 Mi
3 Sa	3 Di	3 Di	3 Fr Karfreitag	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo 32	3 Do	3 Sa	3 Di	3 Do
4 So	4 Mi	4 Mi	4 Sa	4 Mo 19	4 Do Fronleichnam	4 Sa	4 Di	4 Fr	4 So	4 Mi	4 Fr
5 Mo 2	5 Do	5 Do	5 So Ostern	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo 41	5 Do	5 Sa
6 Di Heilige Drei Könige	6 Fr	6 Fr	6 Mo Ostermontag 15	6 Mi	6 Sa	6 Mo 28	6 Do	6 So	6 Di	6 Fr	6 So
7 Mi	7 Sa	7 Sa	7 Di	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 Mo 37	7 Mi	7 Sa	7 Mo 50
8 Do	8 So	8 So	8 Mi	8 Fr	8 Mo 24	8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Do	8 So	8 Di Maria Empfängnis
9 Fr	9 Mo 7	9 Mo 11	9 Do	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo 46	9 Mi
10 Sa	10 Di	10 Di	10 Fr	10 So Muttertag	10 Mi	10 Fr	10 Mo 33	10 Do	10 Sa	10 Di	10 Do
11 So	11 Mi	11 Mi	11 Sa	11 Mo 20	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Fr	11 So	11 Mi	11 Fr
12 Mo 3	12 Do	12 Do	12 So	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Sa	12 Mo 42	12 Do	12 Sa
13 Di	13 Fr	13 Fr	13 Mo 16	13 Mi	13 Sa	13 Mo 29	13 Do	13 So	13 Di	13 Fr	13 So
14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Di	14 Do Christi Himmelfahrt	14 So Valentag	14 Di	14 Fr	14 Mo 38	14 Mi	14 Sa	14 Mo 51
15 Do	15 So	15 So	15 Mi	15 Fr	15 Mo 25	15 Mi	15 Sa Maria Himmelfahrt	15 Di	15 Do	15 So	15 Di
16 Fr	16 Mo 8	16 Mo 12	16 Do	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Mo 47	16 Mi
17 Sa	17 Di	17 Di	17 Fr	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo 34	17 Do	17 Sa	17 Di	17 Do
18 So	18 Mi	18 Mi	18 Sa	18 Mo 21	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Fr	18 So	18 Mi	18 Fr
19 Mo 4	19 Do	19 Do Josef	19 So	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Sa	19 Mo 43	19 Do	19 Sa
20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Mo 17	20 Mi	20 So	20 Mo 30	20 Do	20 So	20 Di	20 Fr	20 So
21 Mi	21 Sa	21 Sa	21 Di	21 Do	21 So	21 Di	21 Fr	21 Mo 39	21 Mi	21 Sa	21 Mo 52
22 Do	22 So	22 So	22 Mi	22 Fr	22 Mo 26	22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Do	22 So	22 Di
23 Fr	23 Mo 9	23 Mo 13	23 Do	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Mo 48	23 Mi
24 Sa	24 Di	24 Di	24 Fr	24 So Pfingsten	24 Mi	24 Fr	24 Mo 35	24 Do	24 Sa	24 Di	24 Do Heiligabend
25 So	25 Mi	25 Mi	25 Sa	25 Mo Pfingstmontag 22	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Fr	25 So Ende der Sommerzeit	25 Mi	25 Fr Christag
26 Mo 5	26 Do	26 Do	26 So	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Sa Nationalfeiertag	26 Do	26 So	26 Sa Stefanitag
27 Di	27 Fr	27 Fr	27 Mo 18	27 Mi	27 Sa	27 Mo 31	27 Do	27 So	27 Di	27 Fr	27 So
28 Mi	28 Sa	28 Sa	28 Di	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 Mo 40	28 Mi	28 Sa	28 Mo 53
29 Do		29 So Beginn der Sommerzeit	29 Mi	29 Fr	29 Mo 27	29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do	29 So 1. Advent	29 Di
30 Fr		30 Mo 14	30 Do	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr	30 Mo 49	30 Mi
31 Sa		31 Di		31 So		31 Fr	31 Mo 36		31 Sa		31 Do Silvester

© Kalenderpedia® www.kalenderpedia.de

Angaben ohne Gewähr

Die Weiterführung unseres seelsorgerischen Angebots wird 2025 zu einer großen Herausforderung, da unsere Mesner nach so vielen Jahren ihren Dienst an Nachfolger übergeben wollen. Wir alle wissen, wie knapp heute Zeit und Ressourcen sind. Und es wird kaum mehr möglich sein, den wichtigen Mesnerdienst auf die Schultern einiger weniger Personen zu legen. Daher möchten wir einen anderen Weg gehen:

Mit einem möglichst großen Team, um den zeitlichen Aufwand für die einzelne Person zu minimieren!

Wir streben eine Teamstärke von mindestens fünf Mesnern/Mesnerinnen an, um den Zeitaufwand überschaubar und flexibel gestaltbar zu machen.

Es gibt schon eine Reihe von Frauen und Männern, die sich so einen Dienst als „Mesner/in light“ grundsätzlich vorstellen können, wenn das Team tatsächlich groß genug ist. Aber es müssen noch mehr werden, um die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen!

Wir laden dich ein, darüber nachzudenken, ob es nicht doch möglich wäre, 2-3 mal im Monat einen Dienst zu übernehmen? Es ist ein wertvoller, erfüllender Dienst, Mesner/in der zukünftigen Pfarrkirche der "Pfarrkirche der Maria Attersee" zu sein. Selbstverständlich gibt es auch eine Aufwandsentschädigung und bei Hochzeiten einen extra Bonus.

Vergelt's Gott!

Pfarrgemeinde
Maria Attersee

Komm ins Mesner Team !

Gemeinsam gehts leichter!



Tel. Pfarrhof: 07666/7856

Infos zu den Aufgaben des Mesnerdienstes auf der Website der Pfarrgemeinde: www.dioezese-linz.at/maria-attersee

WINTERSPORTUNION ATTERGAU

Schifahren ist nicht teuer!
Am Schilift Kronberg ist's möglich!

Spaß auf der Piste ist das perfekte
Workout im Winter!

Frische Winterluft im Schnee mit flotten
Schwüngen auf der Piste.

Das bringt wieder Schwung und Ausgleich
nach der Schule oder nach der Arbeit.

Wir bemühen uns, wie schon seit 28
Jahren, feine Pisten am Schilift Kronberg
anzubieten.

Die Kleinkinder am Kinderlift aber auch
die Profis am Schlepplift finden hier immer
beste Pistenverhältnisse. Über 600 Kinder
aus den umliegenden Schulen und Kindergärten
haben die

kostenlosen Schitage im letzten Winter
am Kronberg genutzt. Kurze Anfahrtswege,
keine Kosten und ganzes Vergnügen, das
macht Sinn.

Auch wenn Frau Holle auslässt und die
Wiesen überall grün und aper sind, am
Kronberg gibt's immer noch perfekte
Pisten. Gepflegte Pisten sind uns ein
Anliegen.

Auf der Webcam im Internet www.schilift-kronberg.at
und am aktuellem Schneetelefon 07666 7460
wird man bestens informiert. Betriebszeiten,
Liftpreise und Wetter sind immer aktuell.
Mit einem Einkehrschwung im Gasthaus
Schneeweiß lässt sich das Schivergnügen
gemütlich beenden.

Die Wintersportunion Attergau, Schi-

lift Kronberg freut sich schon auf einen
sportlichen Winter und auf regen Besuch.



ATTERWIKI.AT

Invasive Tiere und Pflanzen

Die Quaggamuschel wurde zum „Wapentier“ für die nicht geliebten invasiven Tiere im Attersee, haben sie doch viele Badegäste durch ihre scharfkantigen Verletzungen in leidvoller Erinnerung.

Kein Wunder, dass der vom Verein AtterWiki veranstaltete Vortrag über „Invasive Tiere und Pflanzen in der Attersee-Attergau-Region“ in der Firma Viega in Palmsdorf sehr gut besucht war.

Neben der Quaggamuschel wurde ausführlich der amerikanische Signalkrebs besprochen, der durch die mitgebrachte Krebspest weitgehend die einheimische Krebspopulation vernichtete. Welche Auswirkungen der sich schnell vermehrende Sonnenbarsch auf die Fische im Attersee haben wird, ist noch nicht ausreichend geklärt.

Diese Tiere, wie viele weitere, beeinflussen massiv unser Ökosystem, aber sie sind gekommen um zu bleiben. Es gibt nur wenige Möglichkeiten sie zu reduzieren.

Neben den invasiven Tieren beanspruchen auch invasive Pflanzen große Bodenflächen. Wir alle kennen das rosa blühende aus dem Himalayagebiet kommende Drüsige Springkraut oder den Japanischen Staudenknöterich, die sich an feuchten Plätzen vermehren.

Wer den Vortrag versäumte, kann sich noch bis Ende Jänner die Ausstellung „Invasive Tiere und Pflanzen“ im Haus der Kultur in St. Georgen im Attergau anschauen.



Nähere Information dazu und generell zu allen möglichen Themen über die Region gibt es auf der Internetplattform atterwiki.at.



Festtagsbraten im Fokus: Wildbret – Der gesunde Genuss!

„Wildbret ist gesund!“ tönt es von Seiten der OÖ Jägerschaft... aber ist das Fakt oder Fake? Festtagsbraten vom Wild? Ein Blick über den Tellerrand lohnt sich.

Das Argument „Wildbret ist gesund“ basiert darauf, dass Wild einen geringeren Fettanteil als Rind, Schwein oder Geflügel und damit weniger Kalorien aufweist. Das stimmt zwar, und gerade im Kontrast zu den üppigen Weihnachtsgerichten ist das ein attraktiver Gedanke. Doch die wahre, tiefere Gesundheit des Wildbrets ist es wert, genauer betrachtet zu werden – denn sie macht es zum idealen, unbeschwerten Festtagsgenuss.

Das „gesunde“ Fett: Ein Geschenk im Wildfleisch

Fett hat oft einen schlechten Ruf, besonders wenn wir an die Weihnachtsleckereien denken. Doch es gibt Fette, die für unseren Körper essenziell sind, die also vom Körper nicht selbst hergestellt werden können – die sogenannten **ungesättigten Fettsäuren**. Gerade diese gesunden Fette sind im Wildbret in einem relativ hohen Anteil enthalten und haben ausgesprochen positive Wirkungen auf den menschlichen Organismus.

- **Die Kraft der Omega-Fettsäuren:** Ungesättigte Fettsäuren sind wichtig für den Muskelaufbau. Besonders wertvoll sind die **Omega-3-Fettsäuren**, bekannt aus Fischöl, Lein- oder Rapsöl, aber auch im Wildbret stecken sie in beachtlicher Menge.
- **Optimales Verhältnis für das Herz:** Für eine gesunde Ernährung ist das Verhältnis von Omega-6- zu Omega-3-Fettsäuren entscheidend. Es sollte nicht mehr als 5:1 betragen. Genau das bietet Wildbret.

Wildbret im Advent: Die einheimische Quelle für Omega-3

Während die Omega-3-Fettsäuren im Fisch, vor allem Lachs, bekannt sind, bietet uns unsere einheimische Natur einen ebenso wertvollen Beitrag für das festliche Menü: Wildbret aus freier Natur.

- **Unsere Omega-3-Stars:** Hier stechen besonders der **Feldhase** und das **Reh** hervor – zwei Wildarten, die in unseren Wäldern in relativ guten Beständen vorkommen und nachhaltig und unbedenklich bejagt werden können. Sie liefern somit einen gesunden und lokalen Festtagsschmaus.

Wildbret (nicht nur) für die Festtage: So kommen Sie zum regionalen Genuss

Planen Sie einen festlichen Wildschmaus?

- **Direkter Kontakt:** Wenden Sie sich an die **örtliche Jägerschaft**.
- **Online-Quellen:** Nutzen Sie die Homepage des **OÖ Landesjagdverbands** (www.oeljv.at/home/rund-um-die-jagd/wildbret-rezepte/wildbret-direkt-vom-jager/) oder die Plattform der **ARGE Wildbret** (www.wilder-genuss.at).
- **Handel:** Beziehen Sie das Wild über den **gut sortierten Fleischfachhandel und die Oö. Wildbrethändler**.

Auf den genannten Webseiten finden Sie außerdem passende Rezeptideen, die zum einfachen Nachkochen einladen.

Die OÖJägerschaft wünscht Frohe Festtage!

LANDESMUSIKSCHULE ST. GEORGEN/ATTERGAU



Fotos@LMS St. Georgen: Li-Ju lin, Pedro Iedesma Gerd Lachmayr

Im neuen Schuljahr war bisher in der Landesmusikschule St. Georgen/Attergau schon viel los.

Das „Streicher – KIDS – Weekend“, wo Irene Troi aus Brixen die „Bilder- und Farbenwelt von Nikolaus und Alice Harnoncourt“ erschloss, begeisterte 18 junge Streicher:innen und 7 Lehrende. Die Veranstaltung war eine Kooperation mit dem „Nikolaus Harnoncourt Zentrum“. Zwei tolle Konzerte der ATTERGAUER KULTURSPEKTREN erlebten die Besucherinnen noch im Oktober: „Die Harfe in Resonanz – mit dir, mit uns, für sich“ mit unserer Harfelehrerin Genoveva

Kirchweger und Barockmusik mit dem „LEONARDI ENSEMBLE“ mit unserer Blockflötenlehrerin Giuliana Casagrande.

Auch dieses Jahr fanden die oö.weiten „Audit of Art“ im Fach Klarinette in der LMS St. Georgen statt. Aus unseren Reihen absolvierte Leon Bodingbauer aus der Klasse Christoph Kieleithner seine Abschlussprüfung mit sehr gutem Erfolg!

Neben der Tanzpräsentation der Klasse Li-Ju Lin am 18.10 und dem TUBATAG am 8.11. war am 11.11. unser „BENEFIZKONZERT zugunsten der CLINICLOWNS“

der Höhepunkt. Es musizierten Personen aus den Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen des Bezirks mit BÜnterstützung der LMS – Lehrenden und Schüler:innen und CliniClown „Dr. Karl Fabian Fascherl“ moderierte. Gespendet wurden 1025,- Euro!

Noch bis Weihnachten gibt es eine Menge großer und kleiner Veranstaltungen. Mehr Eindrücke unserer Veranstaltungen u. ä. sehen Sie unter <https://st-georgen-attergau.landesmusikschulen.at>



ÖWR Ortstelle Nußdorf Sumsi Schwimmkurs (siehe Seite 25)

ACHTUNG VORBEUGEN GEGEN RATTENPLAGE

Materialschäden durch Ratten

Ratten sind leidenschaftliche Nager. Eine Rattenplage stellt daher auch immer eine Gefahr für Kabel und Elektroanlagen dar (z.B. Kurzschluss- und Brandgefahr). Weiters verursachen die Tiere Nageschäden an Einrichtungsgegenständen. Gepflasterte oder betonierte Flächen sacken infolge ihrer Wühltätigkeit ab.

Vorratsschäden durch Ratten

Rund 25% der weltweit hergestellten Lebensmittel werden durch Schädlinge ungenießbar gemacht. Ratten haben einen wesentlichen Anteil daran, wobei vor allem ihre Kot- und Urinablagerungen für die Schäden verantwortlich sind. Sie kontaminieren die Waren und machen sie damit unbrauchbar. Ein weiteres Problem ist in diesem Zusammenhang der hohe Schaden durch die

Ernteauffälle.

Was hilft wirklich gegen Ratten? Was kann man tun, um Ratten zu vertreiben und einen Rattenbefall künftig zu vermeiden? Gibt es Mittel, die rasch helfen? Hat man einen Rattenbefall festgestellt, heißt es zunächst kühlen Kopf bewahren.



Dann sollte man sich fragen, wie die Nager überhaupt in das Gebäude gelangen konnten. In diesem Zusammenhang lohnt es sich, bauliche Mängel unter die Lupe zu nehmen und den Umgang mit Müll zu überdenken. Wir erklären Ihnen, wie man Ratten vertreiben und das Einnistern von Ratten unterbinden kann, geben Ihnen konkrete Tipps gegen Ratten und einige Verhaltensregeln, die Sie bei einem Rattenbefall unbedingt beachten sollten.

Was hilft wirklich gegen Ratten?

Um Ratten vertreiben zu können, muss man sich zunächst klarmachen, was sie angelockt hat. In einem nächsten Schritt geht es darum, ihre Nahrungsquellen zu beseitigen.

LEISE RIESELT DER SCHNEE ...

1. Leise rieselt der Schnee, still und starr liegt der See, weihnachtlich glänzet der Wald, freue dich, Christkind kommt bald!

2. In den Herzen ist's warm, still schweigt Kummer und Harm, Sorge des Lebens verhallt, freue dich, Christkind kommt bald!

3. Bald ist heilige Nacht, Chor der Engel erwacht, hört nur, wie lieblich es schallt: Freue sich, Christkind kommt bald!





WIR GRATULIEREN ...

zur Geburt:

Eva
Ransmayr

Josephine
Sieger

Theodor Jonah
Weissenbrunner

Solea
Serani

WIR TRAUERN UM UNSERE VER- STORBENEN MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER

August:

Erwin Rohringer

September:

Herlinde Kieslinger im 82 Lj.

Franz Zach

Margarete Leikam im 95 Lj.

November

Margareta Sturz

Harald Obermaier im 65 Lj.

Otto Lauf

Anneliese Schiemer im 82 Lj.



GEHSTEIG- RÄUMUNG

- in Ortsgebiet haben Grundeigentümer Gehsteige entlang ihrer Grundstücksgrenze in der Zeit von 6.00 bis 22.00 zu räumen bzw. zu streuen.
- ist kein Gehsteig vorhanden so gilt dies für den Straßenrand bis zu 1m Breite.
- ausgenommen sind unbebaute land- u. forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke
- die fallweise Gehsteigräumung durch die Gemeinde der einzelnen Liegenschaften, befreit den Liegenschaftseigentümer nicht von seinen Pflichten, da sich die Anrainer nicht darauf verlassen dürfen, dass die Gehsteige von der Gemeinde überhaupt und rechtzeitig geräumt werden, sondern die Gemeinde nur sporadisch die Räumung oder eventuell auch Streuung der Gehsteige vornimmt.

CHRISTBAUM- ENTSORGUNG

Auch heuer haben Sie wieder von Samstag 04.01.2026 bis Sonntag 12.01.2026 die Möglichkeit der Christbaumentsorgung vor Ort.

Bitte bringen Sie Ihren Christbaum – ABGERÄUMT (kein Lametta, keine Süßigkeiten, keine Kerzen) zu einer unserer Sammelstellen:

Attersee Bauhof – Strauchschnittbox

Abtsdorf Kirchenparkplatz – gekennzeichnete Bereich





Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Attersee am Attersee, Nußdorferstraße 15, 4864 Attersee am Attersee

Für den Inhalt verantwortlich: BGM Mag. Komm. Rudolf Hemetsberger

Redaktion: Gemeinde Attersee am Attersee, E-Mail: gemeinde@attersee.oe.gv.at

Fotos: Gemeinde Attersee am Attersee, Vereine, Privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Sämtliche personenbezogene Bezeichnungen gelten gleichermaßen in weiblicher Form

Nähere Infos zum Datenschutz finden Sie unter www.attersee.oe.gv.at/datenschutz

Druck: Druckerei Haider Manuel e.U., 4274 Schönau i.M.

Erscheinungsort: 4864 Attersee am Attersee